

60. *Geburtstag von Hermann Danuser*. Hrsg. von der Paul Sacher Stiftung. Mit Beiträgen von Matthias KASSEL, Heidy ZIMMERMANN, Robert PIENCIKOWSKI, Ulrich MOSCH und Felix MEYER. Hamburg: Musikverlag Sikorski 2006. 71 S.

Schostakowitschs entzückendes Parergon aus der frühen Jazzepoche – seine Bearbeitung von Vincent Youmans' Duett *Tea for Two*, die allen Charme und Schmelz jener Epoche in eine Orchestration umsetzt – entstand 1927 binnen einer Stunde im Zuge einer Wette, um die die Überlieferungen changieren, jedenfalls auf Veranlassung von Nikolaj Mal'ko, den Uraufführungs-Dirigenten seiner *Ersten Sinfonie*, der jenes Stück dann auch im In- und Ausland erfolgreich präsentierte. Wieso dies kritisch wurde, schon in jener frühen Sowjeterrorphase existenzbedrohend, erfahren wir – eher indirekt gestützt auf Untersuchungen Marina Lobanovas („Schostakowitschs erstes Bereuen“, in: *Neue Berlinische Musikzeitung*, Sonderheft 2, 1995) – im Beitrag von Felix Meyer („Ungesunde Erotik“) im Hinweis auf die Anti-Foxtrot-Kampagne der damals tonangebenden Assoziation Proletarischer Musiker (RAPM), die dem Komponisten in einer RAPM-Zeitschrift, Nikolaj Mal'ko in den Rücken fallend, die Distanzierung vom eigenen Werk ratsam oder unumgänglich erscheinen ließ. Denn „leichte Musik“ galt den RAPM-Ideologen als Ausweis von Konterrevolution – eine Beschuldigung, die dazu hinreichte, dass Schostakowitschs Freund Michail Quadri 1929 hingerichtet wurde.

Schostakowitschs wahrscheinlichste Kenntnisquelle jenes frühen Jazz war der Komponist und utopische Theoretiker Joseph Schillinger (1895–1943), der die Konzerte der von ihm inspirierten „Ersten Konzert-Jazzband“ 1927 in Leningrad mit seinen Vorträgen begleitete und darob von dem RAPM-Ideologen Marian Koval' als Reaktionär angegriffen wurde, worauf er nach erneuten Angriffen von einer 1928 angetretenen Vortragsreise nach Amerika nie mehr zurückkehrte. Dauerhaft blieb seine Freundschaft mit Dmitri Schostakowitsch, der sich noch in Leningrad als junger Pianist für Schillingers experimentelle Klavierstücke eingesetzt hatte (Schostakowitschs Biografin Sof'ja Chen-tova schreibt darüber in ihrem noch zu dessen Lebzeiten erschienenen ersten Band, ebenso Sergej Prokofjew in seinem ersten Russland-

reisebericht von 1927). Von all diesen Zusammenhängen hätte man gerne in den Begleittexten etwas erfahren.

Ansonsten genügen die Texte den Ansprüchen eines Kritischen Berichts (mag auch Schostakowitschs Orchesterbearbeitung als Idee das Werk von 40 Minuten gewesen sein, die Niederschrift der gesamten Partiturreinschrift dauerte jedenfalls länger) und einer Umfeldanalyse – Youmans' Foxtrot aus *No No Nanette* nach Irving Caesar hat in der Urfassung mit Tahiti nichts zu tun, das Stück ist eine amerikanische Familienkomödie, in der ein junges Paar vom Eigenheim im Grünen träumt; exotische Züge bekommt der Traum erst in der russischen, dort populären Adaption von K. N. Podarevskij (Moskau 1926), die in Aufführungen im Theater Vsevolod Meyerholds erklang und als Reproduktion ihrer Notenblattausgabe der Edition beigelegt ist.

(April 2007)

Detlef Gojowy

Eingegangene Schriften

Wilhelm Friedemann Bach. Der streitbare Sohn. Hrsg. von Michael HEINEMANN und Jörg STRODTHOFF. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2005. 118 S., Nbsp.

Bach Perspectives 6: J. S. Bach's Concerted Ensemble Music, The Overture. Hrsg. von Gregory G. BUTLER. Urbana-Chicago: University of Illinois Press 2007. XI, 163 S., Nbsp.

Bearbeitungspraxis in der Oper des späten 18. Jahrhunderts. Bericht über die Internationale wissenschaftliche Tagung vom 18. bis 20. Februar 2005 in Würzburg. In Verbindung mit Armin RAAB und Christine SIEGERT hrsg. von Ulrich KONRAD. Tutzing: Hans Schneider 2007. 343 S., Abb., Nbsp. (Würzburger musikhistorische Beiträge. Band 27.)

JOHANNES BEHR: Johannes Brahms – Vom Ratgeber zum Kompositionslehrer. Eine Untersuchung in Fallstudien. Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 426 S., Abb. (Schweizer Beiträge zur Musikforschung. Band 6.)

Beiträge 2006. Musikalische Gesprächskultur. Das Streichquartett im habsburgischen Vielvölkerstaat. Symposium 25.–27. April 2002. Hrsg. von Manfred ANGERER, Carmen OTTNER, Eike RATHGEBER. Wien: Musikverlag Doblinger 2006. 172 S., Nbsp. (Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 12.)

Beiträge des 5. Köthener Herbstes. „Ich bin in mir vergnügt“. Hunold (genannt Menantes) – Kayser – Fürst August Ludwig. Drei Jubiläen im Umfeld von Johann Sebastian Bach / Instrumente in der Bach-Gedenkstätte Schloss Köthen. Redaktion: Andreas WACZKAT. Köthen (Anhalt): Bach-Gedenkstätte Schloss Köthen und Historisches Museum für Mittelanhalt in Zusammenarbeit mit dem Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätten im Schloss Köthen 2006. 180 S., Abb. [Cöthener Bach-Hefte 13./ Veröffentlichungen der Bach-Gedenkstätte Schloss Köthen XXXI.]

WOLFRAM BODER: Die Kasseler Opern Louis Spohrs. Musikdramaturgie im sozialen Kontext. Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 2 Bände. Textband: 366 S., Nbsp.; Notenband: Klavierauszüge und Partituren ausgewählter Szenen. 338 S.

WERNER BRAUN: Über den traurigen und fröhlichen Gesang. Reformierte Tonsatzbetrachtungen im Musiktraktat I 4^o 288 der Stadtbibliothek Leipzig (um 1600). Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2007. I. Teil: Edition und Kommentar. XI, 155 S., Nbsp.; II. Teil: Faksimile. 24 S.

Der Brockhaus Musik. Komponisten, Interpreten, Sachbegriffe. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Hrsg. von der Lexikonredaktion des Verlages F. A. Brockhaus. Redaktion: Jürgen Hotz u. a. Mannheim-Leipzig: F. A. Brockhaus 2006. 799 S., Abb.

KEVIN CLARKE: „Im Himmel spielt auch schon die Jazzband“. Emmerich Kálmán und die transatlantische Operette 1928–1932. Hamburg: von Bockel Verlag 2007. 590 S., Abb., Nbsp.

Dalcroze 2000. Hrsg. von Stefan GIES, Christine STRAUMER, Daniel ZWIENER. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2002. 135 S., Abb.

Diccionario de la Música Valenciana. Hrsg. von Emilio Casares RODICIO, Rafael Díaz GÓMEZ, Vicente Galbis LÓPEZ, Jorge GARCÍA. Madrid: Iberautor Promociones Culturales S. R. L. 2006. 2 Bände: 523, 618 S., Abb.

PIETER DIRKSEN: Heinrich Scheidemann's Keyboard Music. Transmission, Style and Chronology. Aldershot: Ashgate 2007. XXIII, 254 S., Abb., Nbsp.

MARCEL DOBBERSTEIN: Neue Musik. 100 Jahre Irrweg. Eine kritische Bilanz. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag / Heinrichshofen-Bücher 2007. 303 S. (Taschenbücher zur Musikwissenschaft 154.)

PETER DONHAUSER: Elektrische Klangmaschinen. Die Pionierzeit in Deutschland und Österreich. Wien u. a.: Böhlau Verlag 2007. 348 S., Abb.

Dresden – Venedig. Stationen einer musikgeschichtlichen Beziehung. Hrsg. von Michael HEINEMANN. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2004. 79 S.

„L'esprit français“ und die Musik Europas. Entstehung, Einfluss und Grenzen einer ästhetischen Doktrin / „L'esprit français“ et la musique en Europe. Émergence, influence et limites d'une doctrine esthétique. Festschrift für Herbert Schneider. Hrsg. von Michelle BIGET-MAINFROY und Rainer SCHMUSCH. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2007. XXIX, 839 S., Abb., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 40.)

Essays from the Third International Schenker Symposium. Hrsg. von Allen CADWALLADER unter Mitarbeit von Jan MIYAKE. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2006. XIX, 305 S., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 42.)

UTE EVERS: Das geistliche Lied der Schwenckfelder. Tutzing: Hans Schneider 2007. X, 407 S. (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft. Band 44.)

„Ewigkeit, Zeit ohne Zeit“. Gedenkschrift zum 400. Geburtstag des Dichters und Theologen Johann Rist. Hrsg. von Johann Anselm STEIGER. Mit einem Geleitwort von Hans Christian KNUTH. Neuendetsau: Freimund-Verlag 2007. 279 S., Abb. (Testes et testimonia veritatis. Zeugen und Zeugnisse der Wahrheit. Band 4.)

CHRISTINE FISCHER: Instrumentierte Visionen weiblicher Macht. Maria Antonia Walpurgis' Werke als Bühne politischer Selbstinszenierung. Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 492 S., Abb., Nbsp. (Schweizer Beiträge zur Musikforschung. Band 7.)

AXEL FLIERL, CHRISTOPH GAISER, KLEMENS SCHNORR, ANTON WÜRZ: Karl Höller. Tutzing: Hans Schneider 2007. 171 S., Abb., Nbsp. (Komponisten in Bayern. Band 50.)

RUDOLF FLOTZINGER: Von Leonin zu Perotin. Der musikalische Paradigmenwechsel in Paris um 1210. Bern u. a.: Peter Lang 2007. 504 S., Nbsp. (Varia Musicologica. Band 8.)

KARL GEIRINGER: On Brahms and His Circle. Essays and Documentary Studies. Sterling Heights, Michigan: Harmonie Park Press 2006. XXVIII, 418 S., Abb., Nbsp.

DAGMAR GLÜXAM: Instrumentarium und Instrumentalstil in der Wiener Hofoper zwischen 1705 und 1740. Tutzing: Hans Schneider 2006. 831 S., Nbsp. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation 32.)

JAMES GRIER: The Musical World of a Medieval Monk. Adémar de Chabannes in Eleventh-Century Aquitaine. Cambridge u. a.: Cambridge University Press 2006. XVI, 367 S., Nbsp.

BORIS VON HAKEN: Der „Reichsdramaturg“. Rainer Schlösser und die Musiktheater-Politik in der NS-Zeit. Hamburg: von Bockel Verlag 2007. 234 S.

Haydns Londoner Symphonien. Entstehung – Deutung – Wirkung. Im Auftrag des Bayerischen Rund-

funks hrsg. von Renate ULM. Kassel u. a.: Bärenreiter – München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2007. 244 S., Abb.

Haydn-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts Köln. Band IX, Heft 1–4, November 2006: Perspektiven und Aufgaben der Haydn-Forschung. Bericht über den Internationalen wissenschaftlichen Kongreß Köln, 23.–25. Juni 2005. München: G. Henle Verlag 2006. 278 S.

MICHAEL HEINEMANN: W. A. Mozart. La clemenza di Tito. Mit einer Einführung von Andreas BAUMANN und Illustrationen von Anne SEVENICH. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2004. 45 S., Abb.

CHRISTOPH HENZEL: Graun-Werkverzeichnis (GraunWV). Verzeichnis der Werke der Brüder Johann Gottlieb und Carl Heinrich Graun. Beeskow: ortus musikverlag 2006. Band I: XXIX, 925 S., Nbsp.; Band II: Register. 352 S., Nbsp., Faks.

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden 1856–2006. Hrsg. von Manuel GERVINK. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2005. 119 S., Abb.

ACHIM HOFER: Die „Königlich Preußische Armeemarschsammlung“ 1817–1839. Entstehung, Umfeld, Beschreibung. Wien: Musikverlag Johann Kliment 2007. XI, 128 S., Abb. (IGEB Reprints und Manuskripte. Materialien zur Blasmusikforschung. Reprints Band 5/1.)

RAIMUND HUG: Georg Donberger (1709–1768) und die Musikpflege im Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg. Sinzig: Studio Verlag 2007. Teil I: Text. 510 S., Abb., Nbsp.; Teil 2: Thematischer Katalog. 222 S., Nbsp. (Kirchenmusikalische Studien. Band 5.)

ROLAND JACKSON: Performance Practice. A dictionary-guide for musicians. New York-London: Routledge 2005. XXVII, 513 S., Abb., Nbsp.

Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 2005. Hrsg. von Günther WAGNER. Mainz u. a.: Schott 2007. 382 S., Abb., Nbsp.

JUAN RUIZ JIMÉNEZ: La Librería de Canto de Órgano. Creación y pervivencia del repertorio del Renacimiento en la actividad musical de la catedral de Sevilla. Granada: Junta de Andalucía. Consejería de Cultura. Centro de Documentación Musical de Andalucía – La Gráfica 2007. 482 S., Abb., Tab.

KAY-UWE KIRCHERT: Wahrnehmung und Fragmentierung. Luigi Nonos Kompositionen zwischen „Al gran sole carico d’amore“ und „Prometeo“. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2006. 255 S., Abb., Nbsp., CD

HEINRICH CHRISTOPH KOCH: Versuch einer

Anleitung zur Composition. (Rudolstadt 1782, Leipzig 1787, 1793). Studienausgabe. Hrsg. von Jo Wilhelm SIEBERT. Hannover: Siebert Verlag 2007. 584 S., Nbsp.

FABIAN KOLB: Exponent des Wandels. Joseph Weigl und die Introdution in seinen italienischen und deutschsprachigen Opern. Berlin: LIT Verlag 2006. 341 S., Abb., Nbsp., CD (Forum Musiktheater. Band 5.)

W. Krätzschmar. Perspektiven seines Schaffens. Hrsg. von Jörn Peter HIEKEL. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2005. 93 S., Nbsp.

EKKEHARD KRÜGER: Die Musikaliensammlungen des Erbprinzen Friedrich Ludwig von Württemberg-Stuttgart und der Herzogin Luise Friederike von Mecklenburg-Schwerin in der Universitätsbibliothek Rostock. Beeskow: ortus musikverlag 2006. Band I: Studien zur Entstehung und zum Inhalt der Sammlungen. 334 S., Abb., Faks.; Band II/1: Katalog. Komponisten A–P; Band II/2: Katalog. Komponisten Q–Z, Anonymi, Sammelwerke, Register. 1547 S., Nbsp.

KATHLEEN LAMKIN: Esterházy Musicians 1790 to 1809. Considered from New Sources in the Castle Forchtenstein Archives. Tutzing: Hans Schneider 2007. 224 S., Faks. (Eisenstädter Haydn-Berichte. Band 6.)

Limina. Zur Indifferenz in zeitgenössischer Kunst und Musik. Hrsg. von Patrick FRANK. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2007. 125 S., Abb., Nbsp.

Gustav Mahler: Lieder. Hrsg. von Ulrich TAD-DAY. München: Richard Boorberg Verlag 2007. 120 S., Nbsp. (Musik-Konzepte 136.)

CLAUS-STEFFEN MAHNKOPF: Die Humanität der Musik. Essays aus dem 21. Jahrhundert. Hofheim: Wolke Verlag 2007. 324 S.

TOMI MÄKELÄ: „Poesie in der Luft“. Jean Sibelius. Studien zu Leben und Werk. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2007. 512 S., Abb., Nbsp.

Giacomo Meyerbeer. Briefwechsel und Tagebücher. Hrsg. und kommentiert von Sabine HENZE-DÖHRING. Band 8: 1860–1864. Berlin-New York: Walter de Gruyter 2006. XXXII, 993 S., Abb.

GERTRUD MEYER-DENKMANN: Zeitschnitte meines Lebens mit Neuer Musik und Musikpädagogik 1950–2005. Hofheim: Wolke Verlag 2007. 292 S., Abb.

RUTH MÜLLER-LINDENBERG: Weinen und Lachen. Dramaturgie und musikalisches Idiom der „Opéra-comique“ im Vergleich zur „Opera buffa“ (1750–1790). Berlin: LIT Verlag 2006. Teilband 1: 356 S.; Teilband 2: 337 S., Nbsp. (Forum Musiktheater. Band 3 und 4.)

Musik in Wien 1938–1945. Symposium 2004. Hrsg. von Carmen OTTNER. Wien: Franz Schmidt-

Gesellschaft / Doblinger 2006. XII, 372 S., Abb., Nbsp. (Studien zu Franz Schmidt XV.)

Musikland Baden-Württemberg. Basis und Spitze. Hrsg. von der Internationalen Bachakademie Stuttgart durch Norbert BOLIN und Andreas BOMBA. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer 2006. 199 S., Abb., CD

Die Musikveranstaltungen bei den Mendelssohns – Ein ‚musikalischer Salon‘? Die Referate des Symposions am 2. September 2006 in Leipzig. Hrsg. im Auftrag des Mendelssohn-Hauses von Hans-Günter KLEIN. Leipzig: Mendelssohn-Haus 2006. 101 S., Abb. (Leipzig – Musik und Stadt – Studien und Dokumente. Band 2.)

Modell Maria. Beiträge der Vortragsreihen Gender Studies 2004–2006 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Hrsg. von Martina BICK, Beatrix BORCHARD, Katharina HOTTMANN und Krista WARNKE. Hamburg: von Bockel Verlag 2007. 265 S., Abb., Nbsp.

DANNY NEWMAN: Tales of a Theatrical Guru. Urbana-Chicago: University of Illinois Press 2006. XII, 260 S., Abb. (Music in American Life.)

Wolfgang Osthoff. Musik aus freiem Geist im zwanzigsten Jahrhundert. Texte 1966–2006. Zum 80. Geburtstag des Autors hrsg. von Petra WEBER-BOCKHOLDT. Tutzing: Hans Schneider 2007. VIII, 423 S., Nbsp.

MARTIN PETZOLDT: Die geistlichen Kantaten vom 1. Advent bis zum Trinitatisfest. Musikwissenschaftliche Beratung: Norbert BOLIN. Stuttgart: Internationale Bachakademie – Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 1103 S. (Bach-Kommentar. Theologisch-musikwissenschaftliche Kommentierung der geistlichen Vokalwerke Johann Sebastian Bachs. Band 14.2.)

UTE POETZSCH-SEBAN: Die Kirchenmusik von Georg Philipp Telemann und Erdmann Neumeister. Zur Geschichte der protestantischen Kirchenkantate in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Beeskow: ortus musikverlag 2006. 411 S., Abb., Nbsp. (Schriften zur mitteldeutschen Musikgeschichte der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. Band 13.)

THORSTEN PREUSS: Brechts „Lukullus“ und seine Vertonungen durch Paul Dessau und Roger Sessions. Werk und Ideologie. Mit einem Vorwort von Joachim HERZ. Würzburg: Ergon Verlag 2007. 532 S. (Literatura. Wissenschaftliche Beiträge zur Moderne und ihrer Geschichte. Band 18.)

MATTHIAS REBSTOCK: Komposition zwischen Musik und Theater. Das instrumentale Theater von Mauricio Kagel zwischen 1959 und 1965. Hofheim: Wolke Verlag 2007. 376 S., Abb., Nbsp. (sinefonia 6.)

Resonanzen. Vom Erinnern in der Musik. Hrsg.

von Andreas DORSCHHEL. Wien u. a.: Universal Edition für Institut für Wertungsforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz 2007. 239 S., Nbsp. (Studien zur Wertungsforschung. Band 47.)

MARKUS ROTH: Der Gesang als Asyl. Analytische Studien zu Hanns Eislers „Hollywood-Liederbuch“. Hofheim: Wolke Verlag 2007. 303 S., Abb., Nbsp. (sinefonia 7.)

Dmitri Schostakowitsch. Das Spätwerk und sein zeitgeschichtlicher Kontext. Hrsg. von Manuel GERVINK und Jörn Peter HIEKEL. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2006. 218 S., Nbsp.

Schumann-Studien 8. Hrsg. von Anette MÜLLER und Helmut LOOS. Sinzig: Studio Verlag 2006. 287 S., Abb., Nbsp.

Schütz-Jahrbuch. 28. Jahrgang 2006. Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER, Eva LINFIELD, Wolfram STEUDE (†). Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 230 S., Abb., Nbsp.

PETER SCHWEINHARDT: Fluchtpunkt Wien. Hanns Eislers Wiener Arbeiten nach der Rückkehr aus dem Exil. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2006. 364 S., Nbsp. (Eisler-Studien – Beiträge zu einer kritischen Musikwissenschaft. Band 2.)

TOBIAS SCHWINGER: Die Musikaliensammlung Thulemeier und die Berliner Musiküberlieferung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Katalog und Textteil. Beeskow: ortus musikverlag 2006. 728 S., Abb., Nbsp.

DORIS SENNEFELDER: „Moitié italien, moitié français“. Untersuchungen zu Gioachino Rossinis Opern „Mosè in Egitto“, „Maometto II“, „Moïse et Pharaon ou Le passage de la Mer Rouge“ und „Le siège de Corinthe“. München: Herbert Utz Verlag 2006. XIV, 305 S. (Theaterwissenschaft. Band 5.)

DIETRICH STEINCKE: Bildgestaltendes Verstehen von Musik. Entwurf eines Modells einer nonverbal-verbalen Zugangsweise zur Musik als Beitrag zur didaktischen Interpretation. Würzburg: Königshausen & Neumann 2007. 230 S., Abb.

Storia dei concetti musicali I: Armonia, tempo. Hrsg. von Gianmario BORIO und Carlo GENTILI. Rom: Carocci editore 2007. 394 S., Nbsp.

Storia dei concetti musicali II: Espressione, forma, opera. Hrsg. von Gianmario BORIO und Carlo GENTILI. Rom: Carocci editore 2007. 399 S., Nbsp.

Johann Strauss (Sohn). Leben und Werk in Briefen und Dokumenten. Im Auftrag der Johann-Strauß-Gesellschaft Wien gesammelt und kommentiert von Franz MAILER. Band X: Ergänzungen und Korrekturen, Register. Tutzing: Hans Schneider 2007. 431 S.

JUTTA TOELLE: Oper als Geschäft. Impresari an italienischen Opernhäusern 1860–1900. Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 269 S. (Musiksoziologie. Band 15.)

JOHANN TRUMMER, KLAUS MIEHLING, LUDWIG BAUMGARTEN: Lebendige Musik. Vorträge und Berichte vom 1. deutsch-russischen Sommer-Festival, Halle, den 19.–23.7.2005. Halle: Projekte-Verlag 2006. 116 S.

Die Vorstellung von Musik in Malerei und Dichtung. Jahresschrift der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft. Hrsg. von Barbara BOISITS und Cornelia SZABÓ-KNOTIK. Wien: Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft / Praesens Verlag 2006. 207 S., Abb. (Musicologica Austriaca 25.)

MICHAEL WALTER: Haydns Sinfonien. Ein musikalischer Werkführer. München: Verlag C. H. Beck 2007. 128 S. (C. H. Beck Wissen)

Kurt Weill und das Musiktheater in den 20er Jahren. Kurt Weill Fest Dessau 28.2.–9.3.2003. Hrsg. von Michael HEINEMANN. Dresden: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ / Michel Sandstein Verlag 2003. 103 S.

Zwischen bürgerlicher Kultur und Akademie. Zur Professionalisierung der Musikausbildung in Stuttgart seit 1857. Hrsg. von Joachim KREMER und Dörte SCHMIDT. Schliengen: Edition Argus 2007. 441 S., Abb. (Forum Musikwissenschaft. Band 2.)

Eingegangene Notenausgaben

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Streichquartette op. 18. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. Stimmen: 60, 52, 51, 49 S.; Kritischer Kommentar: 88 S.

HANNS EISLER: Gesamtausgabe. Serie V: Bühnenmusik. Band 5: Höllenangst. Musik zu der Posse mit Gesang von Johann Nepomuk Nestroy in der Textfassung des Theaters in der Scala, Wien 1948. Hrsg. von Peter SCHWEINHARDT. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2006. XXV, 259 S.

JOSEPH HAYDN: Werke. Reihe XIX/XX: Klavierstücke und Werke für Klavier zu vier Händen. Hrsg. von Sonja GERLACH. München: G. Henle Verlag 2006. XXIII, 198 S.

LEOŠ JANÁČEK: Werke für Violine und Klavier. Hrsg. von Jan KREJČÍ und Alena NĚMCOVÁ. Kassel u. a.: Bärenreiter 2007. 51 S., Stimmensatz

REINHARD KEISER: Ausgewählte Werke. Abteilung I: Vokale Kammermusik. Band 1: Hercules auf dem Scheide=Wege. Concerto à 3 Voci con Stromenti. Entlaubte Wälder. Serenata à quattro Voci con Stromenti. Vorgelegt von Hansjörg DRAUSCHKE

und Thomas IHLENFELDT. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag 2005. 149 S.

REINHARD KEISER: Desiderius, König der Longobarden. Hrsg. von Hansjörg DRAUSCHKE. Bescow: ortus musikverlag 2005. XLI, 209 S.

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Bei dem Herrn ist die Gnade“. Kantate zum Sonntag Exaudi, RoemV 16. Hrsg. von Katja HOHNS. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 20 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 24.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Bleibe bei uns, denn es will Abend werden“. Kantate zum 2. Ostertag, RoemV 60. Hrsg. von Johannes LANGROCK. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 31 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 28.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Christus hat einmal für die Sünde gelitten“. Kantate, RoemV 9. Hrsg. von Birgit ABELS. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 15 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 22.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Das ist ein köstlich Ding“. Kantate zum 14. Sonntag nach Trinitatis, RoemV 23. Hrsg. von Steffen SCHAPER. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 39 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 27.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Ermuntere dich mein ganz Gemüte“. Kantate zum Sonntag Oculi, RoemV 7. Hrsg. von Marius KISCHEL. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 26 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 21.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Euch ist heute der Heiland geboren“. Kantate zur Weihnacht, RoemV 45. Hrsg. von Klaus LANGROCK. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 38 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 20.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Jesu schenke uns deinen Frieden“. Kantate zum 3. Ostertag, RoemV 12. Hrsg. von Mareike MERTINAT. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 27 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 23.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Kommt alles ist bereit“. Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis, RoemV 18. Hrsg. von Christoph PHILIPSEN-BURG. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus 2007. 18 S., Stimmensatz (Köstritzer Hefte 26.)

JOHANN THEODOR ROEMHILDT: „Nichts, gar nichts sind Menschenkinder“. Kantate zum 1. Sonntag nach Trinitatis, RoemV 17. Hrsg. von